

## Schreib-Lese-Dose 3 nach Maria Montessori

ab Klasse 1

Die Vorbereitung auf das Lesen ist auch in der Montessoripädagogik das Schreiben, da dies ein aktiver, ein motorischer Vorgang ist. Es ist die motorische Übersetzung der gesprochenen Sprache und drückt Eigenes aus. Das Lesen ist ein passiver Vorgang und ist die Mitteilung einer anderen Person. Maria Montessori nennt ihre Methode die „Methode des spontanen Schreibens“. Neben Sandpapierbuchstaben und dem beweglichen Alphabet wird in der Montessoripädagogik mit Lesedosen gearbeitet, welche nach dem Prinzip der Isolierung der Schwierigkeiten bestückt werden.

**Angeboten wird die Schreib-Lese-Dose 3 zum Selbstaussdruck, liebevoll bepackt von Gabriela Solti. Die Dose enthält - gemäß des Prinzips der Isolierung der Schwierigkeiten - lautgetreues dreisilbiges Wortmaterial. Die Dose liegt in zwei Varianten vor. Neben dem einfarbigen Ausdruck gibt es alle Dateien auch nach Silbenfarben eingefärbt.**

Die Isolation der Schwierigkeit besteht bei den Schreib-Lese-Dosen in der Lauttreue der Wörter, wobei ein Laut durch einen einzigen Buchstaben abgebildet ist. Buchstabenverbindungen, die als ein Laut gesprochen werden wie sch, au, ei, sind nicht aufgenommen und werden in einem Folgematerial, den Phonogrammdosen isoliert behandelt. Die Abstufung der Dosen erfolgt durch die Silben.

Die Schreib-Lese-Dosen bieten sich an für den Einsatz in der Vorschule, der Grundschule, der Förderschule, im Förderunterricht, im Fach Deutsch als Zweitsprache oder für die spielerische Erstbegegnung mit Schrift im häuslichen Rahmen.

### Die Dose enthält:

- Deckblatt DIN- A6
- Eine Anlauttabelle
- Ein Bewegliches Alphabet – Buchstabenkärtchen zum Ausschneiden
- Bildkarten mit Wort auf der Rückseite
- Wortkarten mit Bild auf der Rückseite
- Bild-Wort-Karten
- Bild-Wort-Karten mit Artikel
- Wortkarten mit Artikeln
- ein Arbeitsblatt entsprechend den Dosen mit farbigen Rand



- Zwei Arbeitsblätter in A4 oder A5 mit Positionsrahmen für Bild und Wort zur Auswahl für die eigene Lerngruppe. Für manche Kinder ist es sinnvoll, Bild und Wort in festgelegten Positionen anzuordnen. Wenn Sie diese Blätter laminieren, können die Kinder auf diesen auch Wörter lautieren und mit dem Folienstift verschriftlichen.

### **Hinweise zum Bau einer Schreib-Lese-Dose:**

Die Ästhetik spielt in der Montessoripädagogik eine große Rolle. Die Materialien sind so angefertigt, dass sie Aufforderungscharakter haben und neugierig machen. Das gilt auch für die Behälter. Sinnvoll ist, wenn diese innerhalb einer Serie in Aussehen und Größe gleich sind und sich nur durch das Deckblatt unterscheiden. Die Vorlagen für die Schreib-Lese-Dosen sind so konzipiert, dass sie in eine DIN A 6 Kunststoffdose passen, wie sie von Montessoriverlagen angeboten werden. (Der Riedel, Sauros Verlag)

Aber auch im alltäglichen Umfeld lassen sich mit etwas Fantasie passende Dosen finden. Bei einem Friseur entdeckte ich Behälter mit Massagecreme; weiße, undurchsichtige Runddosen. Die leeren Dosen nahm ich mit, zog das Papier mit der Beschriftung ab, wusch und lüftete sie und hatte wunderbare Dosen. Mit dem entsprechenden Deckblatt beklebt, sahen sie toll aus. Vor allem waren sie stabil, auch wenn sie einmal herunterfielen, was kleinen Kinderhänden schon einmal passieren kann, blieben sie heil.

### **Vorschläge zur Arbeit mit den Dosen:**

Die Dosen sind je nach Entwicklungsstufe der Kinder unterschiedlich einsetzbar. Es können einfache Schreib-Lesespiele durchgeführt werden.

- Ausgehend vom Konkreten zum Abstrakten werden die Bildkarten zuerst ausgelegt, das Kind nennt den Namen. Mit dem „Beweglichen Alphabet“, kann es mit Hilfe der Anlauttabelle das Wort legen. Hier kann bereits das Arbeitsblatt eingesetzt werden. Das Kind schneidet das Bild aus und klebt es in den Positionsrahmen. Anschließend schreibt oder druckt es den Namen mit Hilfe der Anlauttabelle. Zum Schluss kann man alle Blätter zu einem kleinen Buch zusammenheften. Das Kind hat sein erstes Buch geschrieben. Das Buch kann auch angelegt werden, nachdem viele Spiele mit den Dosen durchgeführt wurden.



- Bildkarten werden ausgelegt, der Erwachsene schreibt den Namen auf. Dabei setzt man sich so neben das Kind, dass es den Schreibfluss beobachten kann. Das Kind erhält den Auftrag, das Wort zu lesen und dem passenden Bild zuzuordnen.
- Auslegen der Bildkarten, Kind ordnet Wortkarte zu. Selbstkontrolle durch Umdrehen der Wortkarte - gleiches Bild.
- Auslegen der Wortkarte, Kind liest und ordnet die Bildkarte zu. Selbstkontrolle durch Umdrehen der Bildkarte – gleiches Wort
- Bild –und Wortkarten werden an die Kinder verteilt. Die Kinder mit den passenden Bild- und Wortkarten stellen sich zusammen. (Spiel ohne Worte)
- Die Bild-Wort-Karte kann man zum Lesen, Selbst-, Partner –oder Laufdiktat einsetzen.
- Arbeit mit den Artikeln:
  1. Auslegen der Bildkarte, Kind legt den Artikel vor das Bild, Selbstkontrolle durch Bild –Wort-Karte mit Artikel
  2. Auslegen der Wortkarte, Kind legt den Artikel vor das Wort, Selbstkontrolle wie bei 1.

Ursprünglich ist der Einsatz der Artikel bei den Schreib-Lese-Dosen noch nicht vorgesehen. Meine Erfahrung hat mir jedoch gezeigt, dass die Dosen auch für erste Wortartenübungen zur Differenzierung eingesetzt werden können.

Wir wünsche Ihnen und den Kindern viel Freude mit den Lesedosen!

Ihr Niekao Lernwelten Team

**ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!**

